



EU-Gericht: Apple darf 13 Mrd. Euro Steuern behalten

## Rückschlag bei „Sweetheart Deals“ – DSTG wird staatlich organisierte Steuervermeidung weiter bekämpfen

Weitere Themen

Gründung einer  
Europäischen  
Staatsanwaltschaft  
gegen Steuerbetrug

Gedanken zum  
Tag der Steuer-  
gerechtigkeit  
am 30.9.



## Liebe Kollegin, lieber Kollege,

für die meisten ist die Urlaubszeit vorüber. Ich hoffe, Sie konnten sich in bewegter Zeit doch etwas Ruhe, Entspannung und Besinnlichkeit gönnen und neue Kräfte für Ihren beruflichen und privaten Alltag sammeln. Ich wünsche Ihnen, dass Sie und Ihre Angehörigen auch in Zukunft weiter gesund bleiben mögen. Es ist leider so, dass die Corona-Infektionen wieder angestiegen sind und das Virus weiterhin eine erhebliche Gefahrenquelle für uns alle darstellt. Meine herzliche Bitte: Halten Sie Abstand, beachten Sie die Hygieneregeln, und achten Sie auf sich und Ihre Umgebung! Ohne Disziplin und Solidarität wird die Bewältigung dieser Krise erheblich erschwert. Wir waren bislang – verglichen mit anderen Ländern – ganz gut im Umgang mit dieser schwierigen Lage. Aber man darf diesen Status nicht leichtfertig verspielen.

Ein großes Thema – im öffentlichen Dienst, aber auch in der Privatwirtschaft – ist weiterhin das Thema HOMEOFFICE. Für viele bedeutet diese Möglichkeit eine echte Erleichterung – und damit auch eine echte Arbeitsmotivation. Man spart sich täglich oft stundenlanges nervenaufreibendes und teures Pendeln zwischen Arbeitsplatz und Wohnung, und man kann Privatleben und Arbeit etwa wegen der Kindererziehung viel leichter in Einklang bringen. Bei vielen hat diese Variante zunächst nur als Notlösung gedient und den Berufsalltag am Laufen gehalten. Die Betroffenen waren hoch motiviert, weil sich ja niemand anstecken wollte. Auch hat die Corona-Krise so ziemlich alle Ressentiments gegenüber der Heimarbeit Lügen gestraft.

Inzwischen hat die Wirtschaft „Blut geleckt“. Erste Erhebungen zeigen, dass man dort 20 bis 30 Prozent der Büroarbeitsplätze als „überflüssig“ abschaffen möchte. Bei den Unternehmungen steht gar nicht mehr das Interesse der Beschäftigten im Vordergrund, sondern der betriebliche Effizienzgedanke. Die Betriebswirte rechnen vor, dass Büros Kosten verursachen, weil schon heute nur 70 Prozent der Schreibtische besetzt sind. Es wird aufgelistet, dass Personal im Urlaub oder krank oder auf Dienstreise ist. Man wird daher kleiner bauen, weniger Fläche anmieten. Zudem will man an Parkplätzen, Kantinen und anderen Dingen sparen. Zu befürchten ist, dass der öffentliche Dienst sich auch sehr bald mit diesen Fragen beschäftigen und neue Berechnungen anstellen wird. Seien wir also wachsam. Und so mancher Firmenboss bemerkte sogar, dass die Leute zu Hause – oft unter zusätzlicher eigener Belastung – mehr arbeiten, produktiver sind. Genüsslich wird dazu angemerkt, dass ja der ganze Smalltalk in der Kaffeeküche wegfallen. Häusliche Einsamkeit? Kein Problem! Die Webseite soundofcolleagueagues.com liefert Hintergrundgeräusche, um das Klappern von Tastaturen, das Gurgeln von Kaffeemaschinen, das Bimmeln von Telefonaten und das Hintergrundgeräusch von Straßenverkehr zu simulieren. Virtuelle Bürogeräusche sollen die Beschäftigten im Grunde manipulieren, um Stille und Einsamkeit im Homeoffice aufzubrechen.

Warum berichte ich hier über diese Entwicklungen? Als Gewerkschafter mache ich mir auch Sorgen, dass es zwischen Videokonferenzen, Homeoffice, Webinaren und vielen Mails auch zu einer Entfremdung kommen kann, eine Entfremdung gegenüber dem Arbeitsplatz, den Kolleginnen und Kollegen, den Führungskräften. Direkte Kommunikation lässt sich nun einmal nicht ersetzen. Teambildung im Finanzamt erfolgt eben nun mal auf den Fluren, in der Kantine, bei der Geburtstagsgratulation, bei der Verabschiedung von Kolleginnen und Kollegen, bei gemeinsamer Fortbildung. Und auch das Thema „Entgrenzung“ zwischen Beruf und Freizeit steht im Raum.

Ziel jeder Entwicklung muss sein, das richtige Maß zu finden. Das Gute beider Welten muss miteinander verknüpft werden. Es wird um eine sogenannte „hybride Arbeitswelt“ gehen. Für die DSTG steht fest: Das Homeoffice darf nicht am Ende des Tages zu einer Belastung für die Beschäftigten werden, und es darf nicht ein Vehikel zur Einsparung sein. Als Gewerkschaft werden wir sorgsam darauf achten, dass das Kind nicht mit dem Bade ausgeschüttet wird.

Herzliche kollegiale Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr  
  
 Thomas Eigenthaler,  
 Bundesvorsitzender

### > DSTG

- > Apple darf 13 Milliarden Euro Steuern behalten: Rückschlag im Kampf gegen „Sweetheart Deals“ 4
- > Gedanken zum Tag der Steuergerechtigkeit am 30. September 5
- > Zweites Corona-Steuerhilfegesetz: Strafrechtliche Einziehung wird verschärft 6
- > Streitpunkt Solidaritätszuschlag 6
- > Europäischer Wiederaufbauplan beschlossen: Kommt jetzt ein eigenes EU-Steuerrecht? 8
- > Weiterer Mosaikstein im Kampf gegen Steuerbetrug: Gründung einer Europäischen Staatsanwaltschaft 9
- > Einkommensrunde TVÖD für Bund und Kommunen: Tarifverhandlungen in Corona-Zeiten 10
- > News für Tarifbeschäftigte 10
- > Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion am 1. Juli 1990: 30 Jahre Finanzämter in den jungen Bundesländern 12
- > „Öffnungsaktionen“ der privaten Krankenkassen: Erleichterte Aufnahme von Menschen mit Gesundheitsrisiken und Vorerkrankungen 13
- > Verdienter Steuerrechtler geht von Bord: BFH-Präsident Mellinshoff seit August im Ruhestand 14
- > DSTG begrüßt höhere Einkommens- und Prämiegrenzen: Endlich wieder eine Wohnungsbauprämie für die breite Mittelschicht 15
- > Deutschlandturnier der Finanzämter muss Corona-bedingt verschoben werden: Ein Jahr ohne Deutschlandturnier – das gab's noch nie 16
- > Tauschcke 17

### > dbb

- > Digitale Branchentage: Anerkennung für Systemretter 20
- > einkommensrunde  
Gewerkschaftliche Forderung: 4,8 Prozent – „Nicht trotz, sondern wegen Corona“ 22
- > interview  
Svenja Schulze, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit 44